

# WAS, WENN ICH SCHON HEUTE ERTRÄGE DER ZUKUNFT ERNTEN KÖNNTE?



syngenta.

## Jettoo

### Früh viel ernten

**JETTOO** ist ein Kompensationstyp mit Zulassung in Frankreich. Ertraglich gehört sie zu den absoluten Spitzen-Hybriden in Europa. Beachtenswert ist die besonders frühe Reife im Vergleich zu anderen Hybriden.

#### VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Spitzen-Ertragspotenzial
- Besonders frühreif
- Ausgezeichnete Blattgesundheit
- Gute Spätsaateignung



#### SORTENPROFIL

##### Ertrag

Ertrag St. 1		9
Ertrag St. 2		9

##### Wachstum

Ährenschieben		4
Reife		4
Pflanzenlänge		5

##### Neigung zu

Auswinterung		5
Lager		5
Halmknicken		4
Ährenknicken		5

##### Anfälligkeit für

Mehltau		4
Netzflecken		4
Rhynchosporium		3
Zwergrost		4
Gelbmosaikvirus		1

##### Qualität

Markwareanteil		7
Hektolitergewicht		5
Eiweißgehalt		2

Quelle: Züchtereinstufung in Anlehnung an das BSA

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da die Sortenleistung auch von den jeweiligen Umweltbedingungen abhängig ist, sind die Angaben nicht ohne weiteres replizierbar. Stand: März 2017

## AUSSAAT-EMPFEHLUNG

Jettoo eignet sich besonders für den Anbau in milderen Lagen. Auf regelmäßig auswinterungsgefährdeten Standorten wird der Anbau nicht empfohlen. Durch die gute Blattgesundheit und Strohstabilität ist Jettoo unkompliziert zu führen. Die frühe Reife hilft Arbeitsspitzen in der Ernte zu entzerren und erhöht die Ertragssicherheit. Das optimale Aussaatfenster reicht vom 10. September bis 10. Oktober.

Saatzeit	Saatstärke (Körner/m <sup>2</sup> )
Frühe Aussaat (bis 20. September)	140 - 180
Normale Aussaat (20. - 30. September)	180 - 220
Späte Aussaat (ab Oktober)	220 - 280

## STICKSTOFF-DÜNGUNG im Frühjahr (kg N/ha) in Abhängigkeit von der Pflanzenentwicklung\*

Um das Hyvido Ertragspotenzial voll auszuschöpfen, muss die Stickstoffdüngung im Frühjahr an die besondere Wuchsdynamik der Hybridgerste angepasst werden. Bei einem Bestand von 140 bis 200 Pflanzen/m<sup>2</sup> können die in der Tabelle aufgeführten Triebzahlen pro Pflanze als Orientierung für die nötige N-Menge herangezogen werden.

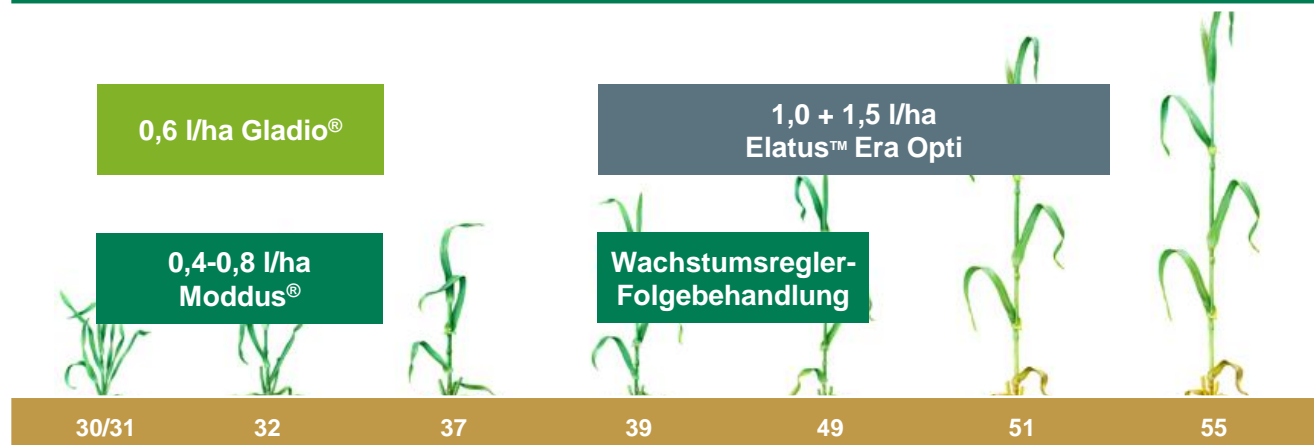
Triebzahl je Pflanze zu Vegetationsbeginn	N1	N2	N3
Termin/BBCH-Stadium:	Bei Vegetationsbeginn!	29/30	37
< 3 Triebe	80	40	60
3 – 6 Triebe	60	60	60
> 6 Triebe	40	80	60

\*abhängig von Wasservorrat und Ertragswartung; N-Mobilisierung (N<sub>min</sub>) des Standorts mit einbeziehen.

### Darauf sollten Sie achten:

- Die erste N-Gabe unbedingt früh zu Vegetationsbeginn ausbringen. Dabei auf einen ausreichenden Anteil schnell verfügbaren Stickstoffs (Nitrat-N) achten und die Schwefelversorgung sicherstellen.
- Für eine 2-Gaben-Strategie auf trockenen und frühreifen Standorten die N3-Stickstoffgabe in stabilisierter Form gemeinsam mit der N2 ausbringen.

## SCHWERPUNKTEMPFEHLUNG ZUM WACHSTUMSREGLER- UND FUNGIZIDEINSATZ



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: März 2017.

TM = Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft © = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft.